

Kunststoff / Lack

Lackieren, Vorarbeiten selbst machen

Will meine ganze verkleidung inclusive Tank neu lackieren lassen. Will aber die Vorarbeiten selber machen. Kann mir jemand Punkt für Punkt erklären wie ich das am Besten hinkriege???

Antwort von Jo.:

will mal versuchen die einzelnen schritte zu erklären:

> Alles was irgendwie aufgeklebt ist (Dekor usw.) komplett entfernen.

...das erweist sich vor allem bei den mit Klarlack überzogenen Aufklebern oft als sehr schwierig. Am besten geht es mit einem Heisluftfön, aber VORSICHT bei den Kunststoffteilen, nicht zu nahe ran und nicht zu heiß werden lassen sonst verzieht sich die Oberfläche vom Kunststoff und du mußt dann hinterher viel Mühe aufbringen alles wieder zu glätten

> Kratzer und Beulen ausbessern

...wenn die Aufkleber entfernt sind dann mußt du dir die Stellen die verkratzt oder Verbeult sind markieren (sonst findest man sie schlecht) und nach und nach bearbeiten, d.h. grob vorschleifen (60er - 100er Körnung trocken) und dann mit einer Feinspachtel ausfüllen. aushärten lassen und mit einem mittleren Körnung (240 - 320er trocken) glätten.

ggf, d.h. meistens nochmals fein nachspachteln und wieder abschleifen.

Das Ganze solange wiederholen bis keine Kanten mehr fühlbar sind.

> erster Naßschliff

..nun kommt der erste Naßschliff, alles mit einem Schwamm anfeuchten, das Papier in Wasser tauchen und am besten mit einer feine Körnung (400er - 600er) alles schön gleichmäßig abschleifen. Dabei immer wieder die zu schleifende Stellen gut naß machen und das Papier regelmäßig im Wasser von den Schleifrückständen auswaschen. Da wirst du einiges an Schleifpapier brauchen, Aber das merkst du selber wenn das Papier stumpf geworden ist und nur noch drübergleitet.

> Spritzspachtel aufbringen

Seite 1 / 3

(c) 2026 Achim Bettermann <asrami@fzr-forum.de> | 2026-07-27 01:53

URL: <http://www.fzr-forum.de/technikfaq/index.php?action=faq&cat=74&id=144&artlang=de>

Kunststoff / Lack

...nach dem ersten Naßschliff ist es meistens erforderlich bzw. besser wenn man eine dünne Schicht Spritzspachtel aufträgt und diese nach dem Abtrocknen wieder schön gleichmäßig abschleift, wobei man da dann eine feine Körnung (600er - 800er) nehmen soll.

Für die Spritzspachtel langt es wenn man diese aus der Spraydose nimmt, aber beim auftragen darauf achten das eine gleichmäßige Oberfläche zustande kommt und nicht zu dick auftragen, muß man alles wieder abschleifen.

Dabei immer gut aufpassen, das man keine Kanten oder ungewollte Wellen reinbringt. Bei großen ebenen Flächen kann man einen Schleifklotz nehmen, ich persönlich mache alles nur mit den Händen, da hat man mehr Gefühl.

> Füllern

...nun den Füller auftragen und wieder mit einem feinen Papier (600er - 800er Körnung) abschleifen.

Damit gleicht man nochmal die ganz feinen Poren und Unebenheiten aus

> Grundieren

... nun wird die Grundierung aufgetragen und mit einem ganz feinen Papier (100er - 1400er Körnung) vorsichtig naß glatt geschliffen, aber aufpassen das man nirgends mehr durchschleift.

> Lackieren

..un nu kommt die Farbe drauf. Dabei bitte beachten das der Raum möglichst staubfrei ist, am besten ist es wenn du alles naß machst, vom boden bis zu Decke, das bindet den staub etwas. Beim Lackieren aufpassen das du immer gleichmäßig aufträgst und vor allem nicht zu dick, denn die farbe ist so dünn das sie sofort zu laufen beginnt.

Daher ist es immer besser mehrere Durchgänge zu lackieren, aber nach jedem durchgang bitte etwas warten und die Farbe antrocknen lassen. gut ist es, wenn der Raum dabei schön geheizt ist, das hilft beim Trocknen.

Kunststoff / Lack

...so das war es im großen und Ganzen, hoffe das es dir weiterhilft und denke daran, je besser die Vorarbeit desto besser das Lackielergebnis.

Eindeutige ID: #0

Verfasser: Jo.

Letzte Änderung: 2004-02-13 07:03